



An den
Oberbürgermeister der Stadt Bernburg
Herrn Henry Schütze
Schlossgartenstraße 16
06406 Bernburg (Saale)

Per Fax: 03471 659-451

Berlin, den 21. Oktober 2018

Offener Brief zur Entscheidung über eine erneute Bärenhaltung im Schlosszwinger in Bernburg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

einem Bericht in der in der Mitteldeutsche Zeitung vom 15.08.2018 zufolge soll nach dem Tod der letzten Bärin, die im Schlosszwinger Ihrer Stadt gehalten wurde und kürzlich verstarb, nun im Rat der Stadt darüber entschieden werden, ob erneut Bären in dem Schlosszwinger gehalten werden sollen.

Wir wenden uns mit dem dringenden Appell an Sie und die Stadträtinnen und Stadträte, von jeglicher Haltung und Zurschaustellung von Bären im Schlosszwinger Abstand zu nehmen. Wir bitten Sie dringend, eine anachronistische und den Anforderungen an artgerechte Tierhaltung nicht gerecht werdende Haltung von Bären jeder Art nicht weiterzuführen. Erteilen Sie dem Vorhaben der Haltung von Bären eine eindeutige Absage.

Die Zeiten, da es ein Ausdruck angeblicher Stärke war, „wilde Bestien“ auszustellen, sind erfreulicherweise vorbei. Demgegenüber wissen wir heute, dass die Haltung von Bären in einem Zwinger den Tieren jede Möglichkeit nimmt, ihrem arteigenen Verhalten zu folgen – z.B. wandern, klettern, baden, sich zurückziehen, ausreichend zu beschäftigen und Winterruhe zu halten. Eine solche Haltung wird den Bedürfnissen der Tiere und den Anforderungen an den richtigen Umgang mit Wildtieren nicht gerecht und verletzt deren Recht auf ein artgerechtes Leben.

Eine derartige Zurschaustellung vermittelt Besuchern ein völlig falsches Bild vom Umgang mit Tieren. Zudem sind die Anlagen meist unbewacht und stets frei zugänglich, was ein erhebliches Risiko für die Tiere und auch Besucher darstellt.

Stellen Sie bitte mit Ihrem anstehenden Beschluss der Stadt Bernburg kein miserables Zeugnis wegen Missachtung der Erfordernisse des Tier- und Artenschutzes aus und verzichten Sie auf die Fortsetzung dieses elenden Schauspiels!

Im Auftrag der unterzeichnenden Organisationen,



Undine Kurth, DNR-Vizepräsidentin

Unterzeichnende Organisationen und Ansprechpartner:

Deutscher Naturschutzring (DNR) e.V.
Undine Kurth, Vizepräsidentin

Bund gegen Missbrauch der Tiere (bmt) e.V.
Torsten Schmidt, wiss. Referent

Bundesverband Tierschutz (BVT) e.V.
Jörg Styrie, Geschäftsführer

Deutscher Tierschutzbund e.V.
Frank Meuser, Geschäftsführer Politik

Pro Wildlife e.V.
Daniela Freyer, Mitbegründerin und Biologin

Vier Pfoten Deutschland
Rüdiger Jürgensen, Geschäftsführer

Vogelschutz Komitee e.V.
Dr. Eberhard Schneider, Präsident

Kontaktadresse:

Deutscher Naturschutzring
Undine Kurth
Marienstr. 19-20
10117 Berlin
Fon: +49 (0)30 - 678 1775 70
Fax: +49 (0)30 - 6781775 80
E-Mail: info@dnr.de